

PROTOKOLL

Gremium	Gemeinderat	Sitzungsdatum	28.05.2013		
Sitzungsort	Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal		Nummer	GR/081/2013	
Beginn	19:00	Uhr	Ende	22:00	Uhr

Die Einladung erfolgte am 21.05.2013 durch E-Mail bzw. Rückscheinbriefe.

Anwesende:

Vorsitzender:

Bgm. Ing. Rudolf Puecher

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

GR. Karl Baumgartner

GR. Stefan Bernard

GR. Ing. Anton Gwercher

GR. MBA Norbert Leitgeb

GR. Johannes Mayr

GR. Ludwig Mühlbacher

GR. Otto Mühlegger

GR. Alois Rupprechter

GR. Karin Rupprechter

GR. Jakob Schneider

GR. Christine Sigl

Hermann Thumer

Vertretung für Herrn Johann Mittner

GR. David Unterberger

GR. Rudolf Wurm

Schriftführer:

AL. Anton Moser

Abwesend und entschuldigt:

Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Vzbgm. Johann Mittner

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 21.03.2013**
- 2. Überprüfungs- und Finanzausschuss-Sitzung vom 02.04.2013 mit Beschlussfassung über:**
 - 2.1. Moser Claudio - Besuch der NMS 1 in Wörgl
 - 2.2. Einsparungsmaßnahmen 2013 - Budgetausgleich
- 3. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 15.04.2013 mit Beschlussfassung über:**
 - 3.1. Betriebsführung des Altersheimes
- 4. Bauausschuss-Sitzungen vom 08.04.u. 13.05.2013 mit Beschlussfassung über:**
 - 4.1. Verkehrsregelung WIPA Brixlegg, Herrnhausplatz 5
 - 4.2. Ansuchen um Nutzung einer Grünfläche im Garten "Haus der Generationen"

- 4.3. Generalsanierung Schwimmbecken
- 4.4. Ansuchen um Grundkauf aus GST-Nr. 183/1, KG Brixlegg - Rieser Andreas, Mariahilf-bergl 1b
- 4.5. Fristverlängerung zur Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes
- 4.6. Beleuchtungsumbau im Bereich Herrnhausplatz
- 4.7. Anpassung Beleuchtung Fußgängerübergang Kreuzung Burglechnerweg - B171

5. Sportausschuss-Sitzung vom 02.04.2013 mit Beschlussfassung über:

- 5.1. Erstellung von Kriterien für Besuch der NMS1 Wörgl - Fußball
- 5.2. Vereinsförderung für Sportvereine

6. Jugend- u. Freizeitausschuss-Sitzung vom 23.04.2013 mit Beschlussfassung über:

- 6.1. Jungbürgerfeier

7. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

- 7.1. Bestellung eines Stellvertreters für die Gemeindevertreterin im Sozial- und Gesundheitssprengel
- 7.2. Budgetüberschreitungen 2013
- 7.3. Ankauf einer Tormatte für Sportplatz
- 7.4. Vergabe Gemeindewohnung Marktstraße 14, Top 5 (ehem. Wildauer)
- 7.5. Baumsicherungsarbeiten Matzenpark
- 7.6. Freigabe Leasingfinanzierung EDV-Ausstattung Polytechnische Schule

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Nicht öffentlicher Teil

9. Personalangelegenheiten

VERLAUF DER SITZUNG

Bgm. Ing. Rudolf Puecher begrüßt die anwesenden Gemeinderäte recht herzlich. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Tagesordnung bekannt, die einstimmig angenommen wird.

Öffentlicher Teil

1. Gemeinderatsitzungsprotokoll vom 21.03.2013

Das Gemeinderatsprotokoll vom 21.03.2013 wurde den Gemeinderäten zugestellt und von diesen zustimmend zur Kenntnis genommen. Auf eine Verlesung des Protokolls wird verzichtet.

2. Überprüfungs- und Finanzausschuss-Sitzung vom 02.04.2013 mit Beschlussfassung über:

2.1. Moser Claudio - Besuch der NMS 1 in Wörgl

Der Bürgermeister bringt die vom Sportausschuss festgelegten Kriterien für den Besuch der Neuen Mittelschule 1 mit dem Schwerpunkt Fußball in Wörgl zur Kenntnis.

Claudio Moser erfüllt diese Richtlinien und es sollte deshalb die Genehmigung zum Schulbesuch gegeben werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Claudio Moser, Faberstraße 51 die Genehmigung zum Schulbesuch der sprengelfremden Mittelschule 1 in Wörgl zu erteilen und das anfallende Schulgeld zu übernehmen.

2.2. Einsparungsmaßnahmen 2013 - Budgetausgleich

Der Bürgermeister gibt einen Überblick über die derzeitige Finanzlage und das Jahresergebnis 2012. Vor allem ist der Abgang aus dem Jahr 2012 abzudecken und die finanzielle Entwicklung hinsichtlich der frei verfügbaren Mittel muss nachhaltig verbessert werden. Die Halbjahresbilanz zeigt, dass die Sparmaßnahmen eine positive Entwicklung erbringen. Die einmaligen Ausgaben wurden weitgehend eingefroren und bei den laufenden beschränkt man sich nur auf die absolut notwendigen Investitionen.

1) Budget 2013 - Abdeckung Jahresergebnis 2012 (Soll -180.000, Ist -393.000):

Einmalige Ausgaben - Summe lt. VA	670.300,00 €
durch Einnahmen verpflichtet (FF + Darlehen)	-420.000,00 €
verpflichtet (Chronik+Kompost)	-40.300,00 €
Umbuchung marktbestimmte Betriebe (= Einn.)	<u>-36.400,00 €</u>
	173.600,00 €
bereits getätigt (Inst.h. Solar, Espr.masch.AH, EDV SPZ)	-10.000,00 €
derzeit nicht durchgeführte Einmalige Ausgaben	163.600,00 €
Instandhaltung Solaranlage Gesamtsumme (davon 66 %)	-12.000,00 €
Personalkosten, Minderausgaben zu VA p. 2.4.13	<u>40.000,00 €</u>
<u>Summe für Abdeckung SOLL-Ergebnis</u>	<u>191.600,00 €</u>

**Zusätzliche Maßnahmen zur Abdeckung des negativen IST-Ergebnisses
(Auszug)**

Infopoint vermarkten (nicht HH-wirksam)	10.000,00 €
Skateranteil Radfeld einfordern (nicht HH-wirksam)	70.000,00 €
Offene Pflegegebühren Uhrmann, (verstorben)	40.000,00 €
Grundverkauf Unterberger	32.000,00 €
KOST Montanwerk bei UFS (ausgesetzt, vorauss. Ende 13/Anf. 14)	<u>70.000,00 €</u>
zusätzliche Einnahmen	222.000,00 €

Summe für Abdeckung IST-Ergebnis **413.600,00 €**

Einspar- und Verbesserungsmaßnahmen:

Den Ausschussmitgliedern wurde eine Aufstellung über die Finanzentwicklung und die Vergleichszahlen der einzelnen Haushaltsstellen im Zeitraum der letzten drei Jahre übermittelt. Auffällige Abweichungen und Posten mit Einsparungspotential werden aufgezeigt und besprochen. Im Zuge der Diskussion wird auf folgende Punkte eingegangen:

- Die noch nicht getätigten nicht verpflichtenden einmaligen Ausgaben dürfen nicht getätigt werden.

- **Gemeindeausflug** – nicht durchführen
- **Reparatur Solaranlage** Schulzentrum – genaue Schadensursache feststellen
- **Abrechnung für Gemeindewohnhäuser** – bei Alpenländischer Heimstätte einfordern
- **Jugendtreff Mikado/Kramsach** – ab 2013 Kostenbeteiligung nach tatsächlicher Besucherzahl von Brixlegger Kindern u. Jugendlichen
- **Vereinsförderung** – Vereine müssen bis 15.10. d.Jahres um die laufende Subvention ansuchen und letzten Kassabericht beilegen
- Bei der Feuerwehr soll angefragt werden, ob diese das neue **Feuerwehrfahrzeug** ganz oder teilweise vorfinanzieren kann (Ratenweise Rückzahlung d.Gde)
- **Schwimmbad** – Das Schwimmbad soll bei schlechtem Wetter geschlossen werden, um Energiekosten einzusparen (Vermerk auf Saisonkarte). Außerdem gehören die hohen Kosten der Bevölkerung mitgeteilt.
- **St. Josefsheim** – Die Auslastung des Heimes mit 87,84 % im Jahr 2012 muss unbedingt auf zumindest 95 % erhöht werden. Dabei ist insbesondere auf die Nutzung der Doppelzimmer für die Kurzzeitpflege zu achten. Ein Standard für die Zimmerbelegung ist festzulegen.

Über die Auslastung, administrative Abwicklung und Finanzlage des Heimes ist ein laufendes Berichtssystem einzuführen.

In diesem Zusammenhang berichtete GR. Mühlegger, dass im Heim für die Brixleggerin Hörl Herta trotz der schlechten Belegstatistik kein Platz frei war und dass diese in das Altersheim Wildschönau ausweichen musste. Er kritisierte anhand eines Vorfalles auch das Bestellwesen, das seiner Meinung nach unzureichend organisiert ist.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird folgender einstimmiger Beschluss gefasst:

- a) Die im Punkt 1 und 2 des Sachverhaltes dargelegten Punkte sind einzuhalten.*
- b) Nicht verpflichtende Einmalige Ausgaben dürfen nicht getätigt werden.*
- c) St. Josefsheim :*
 - *Von der Heimleitung ist monatlich eine Auslastungsstatistik vorlegen.*
 - *Die Schaffung einer Controllingmöglichkeit sowie Kostenrechnung ist abzuklären und so rasch wie möglich einzuführen.*
 - *Überstunden- und Zeitausgleichstunden sind sofort bei schwächerer Belegung abzubauen.*
 - *Der Überprüfungsausschuss soll im Heim eine Überprüfung durchführen. Dabei kann auch der Fall Hörl abgeklärt werden.*
- d) Es wird kein zusätzliches Personal angestellt und es soll nach Möglichkeit auch im Bauhof eine Reduktion der Überstunden erfolgen.*
- e) Vereine müssen bis 15.10. d.Jahres um die laufende Subvention ansuchen und den letzten Kassabericht beilegen.*
- f) Wie bereits öfters festgelegt, wird der Beitrag am Jugendtreff „Mikado“ in Kramsach ab 2013 nur mehr in der Höhe der tatsächlichen Besucherzahlen von Brixleggern übernommen.*
- g) Schwimmbad – Energiesparend beheizen und an Tagen mit Schlechtwetter sperren.*
- h) Der Bürgermeister muss ehestens mit Landesrat Tratter über die erforderlichen Bedarfszuweisungen zur Abdeckung der offenen und nicht budgetierten Ausgaben für die Wildbach- und Lawinenverbauung (Hochkapelle und Riedbach) zu verhandeln.*

3. Überprüfungsausschuss-Sitzung vom 15.04.2013 mit Beschlussfassung über:

3.1. Betriebsführung des Altersheimes

Am 02.04.2013 fand eine gemeinsame Sitzung des Überprüfungs- und Finanzausschusses zum Thema Einsparungsmaßnahmen 2013 – Budgetausgleich statt. Bei dieser Sitzung musste festgestellt werden, dass die Auslastung des Heimes mit 87,84 % im Jahr 2012 zu niedrig ist und dass dadurch eine erhebliche Mehrbelastung entsteht. Die dem Budget 2013 zugrunde liegende Kalkulation der Pflegesätze (Tagsätze) beruht auf einer Auslastung von 95 %, die unbedingt erreicht werden soll. In Summe ist im Budget 2013 ein Abgang von € 316.000,- ausgewiesen und man ist aufgrund der derzeitigen Finanzsituation nicht in der Lage, höhere Mindereinnahmen abzudecken.

Nachdem die Auslastung von derzeit 90 % auf 95 % angehoben werden soll, sind zusätzliche Maßnahmen und Verbesserungen erforderlich.

Die Ausschussmitglieder diskutierten über verschiedenste Möglichkeiten und besprachen auch die Problematik bei der Vergabe der vier Doppelzimmer.

Folgende Punkte werden zur Verbesserung der Auslastung aufgezeigt:

- mehr Langzeitbewohner
- Kurzzeitpflege forcieren (Doppelbettzimmer)
- Raschere Nachbesetzung frei gewordener Zimmer. Falls das Zimmer nicht innerhalb von 3 Tagen nach dem Auszug oder Todesfall geräumt ist, soll der Tagsatz (Wohnheim) verlangt und vorgeschrieben werden. Diese Regelung könnte eventuell im Heimvertrag verankert werden. Bei Zimmerreservierungen soll - wie bei der Kurzzeitpflege - für den Zeitraum zwischen Reservierungsdatum und Zimmerbezug eine Gebühr eingehoben werden. Es ist rechtlich abzuklären, welche Möglichkeiten zur Einhebung dieser Gebühr bestehen.
- Bewerbung im Internet (www.heimplaetze.at)
- Bis zum 4. des Folgemonates ist beim Bürgermeister eine Aufstellung über die Bettenauslastung vorzulegen. Die Auslastungszahlen sind zu kommentieren.

Zur besseren Übersicht über die finanzielle Gebarung des Heimes sind Überwachungs- und Steuerungsmöglichkeiten zu schaffen.

Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen:

- Die Heimleitung soll gemeinsam mit der Gemeindebuchhaltung auf Basis der Haushaltsüberwachungslisten eine monatliche Aufstellung über die Finanzentwicklung des Heimes erstellen und dem Bürgermeister bis zum 4. des Folgemonates vorlegen.

4. Bauausschuss-Sitzungen vom 08.04.u. 13.05.2013 mit Beschlussfassung über:

4.1. Verkehrsregelung WIPA Brixlegg, Herrnhausplatz 5

Im WIPA Brixlegg wird eine Billa-Filiale entstehen. Um die Belieferung der Filiale mittels LKW zu ermöglichen, hat die Unterberger Immobilien GmbH angesucht, die geplante Einbahnregelung zwischen B171 – Tiroler Straße und Herrnhausplatz erst ab dem Eingangsbereich der Billa-Filiale zu erlassen. Ein LKW kann bei entsprechender Verkehrsregelung von der B171 kommend die Billa-Filiale bedienen und nach erfolgter Belieferung das Grundstück wieder Richtung B171 verlassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Zu- und Abfahrt von der B171 zur Billa-Filiale für deren Belieferung in beiden Richtungen zu ermöglichen und die Einbahn erst ab der Billa-Filiale in Fahrtrichtung Osten einzurichten. Die entsprechende Verordnung ist von der BH Kufstein zu erlassen.

4.2. Ansuchen um Nutzung einer Grünfläche im Garten "Haus der Generationen"

Der Sozialsprengel (Tagesbetreuung) in Zusammenarbeit mit der Gartengruppe der Lebenshilfe und dem St. Josefsheim Brixlegg hat bei der Gemeinde um Nutzung eines kleinen Teils der Grünfläche des Gartens vom „Haus der Generationen“ angefragt. Es handelt sich dabei um rd. 20 m² des Grünstreifens, der sich nördlich des aufgestellten Brunnens in Richtung Schlapp befindet. Es ist geplant, Blumen, Kräuter und ev. auch Gemüse anzupflanzen. Im Falle der Zustimmung würde ein Projekt ausgearbeitet.

Beschluss:

Über Vorschlag des Bauausschusses wird einstimmig beschlossen, die Nutzung der Grünfläche unter folgenden Voraussetzungen zu gestatten:

- *Es ist ein Verantwortlicher namhaft zu machen.*
- *Es darf lediglich die dzt. nicht bepflanzte Grünfläche genutzt werden.*
- *Es dürfen keine vorhandenen Sträucher entfernt werden.*
- *Es dürfen keine Sträucher und Bäume gesetzt werden.*
- *Die Fläche darf nicht eingezäunt werden.*
- *Die Nutzung kann seitens der Gemeinde jederzeit, ohne Angabe von Gründen untersagt werden.*
- *Sollte die Fläche nicht mehr genutzt werden, ist der Urzustand wieder herzustellen.*

4.3. Generalsanierung Schwimmbecken

Kohler Martin informierte den Bauausschuss, dass im Budget 2013 der Anstrich des Schwimmbeckens vorgesehen ist. Im Zuge einer Begehung mit der Lieferfirma für die Farbe (Fa. Rechinger) wurde festgestellt, dass der bestehende Anstrich technisch seine Funktion noch erfüllt und ein Anstrich lediglich der Verbesserung der Optik dient. Die Farbe ist stark ausgebleicht. Der Badebetrieb ist lt. Fa. Rechinger auch in der Saison 2013 ohne neuen Anstrich problemlos möglich.

Im Zuge des nächsten Anstriches wird empfohlen, nach Aufbringung der Grundierung und der Farbe eine Deckversiegelung mit UV-Schutz aufzubringen, um ein neuerliches Ausbleichen der Farbe zu verhindern. Des weiteren sollen lose Farbteile vor Inangriffnahme der Arbeiten mittels "leichtem Sandstrahlen" entfernt werden, um eine optimale Haftung der Grundierung mit dem Untergrund zu gewährleisten. Vor Beginn der Badesaison 2013 wurden zur Verbesserung der Optik lediglich die Ränder händisch nachgestrichen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Becken heuer nicht zu streichen, sondern lediglich die Ränder zur Verbesserung der Optik händisch nachzustreichen .

Der für 2013 geplante Beckenanstrich soll im Jahr 2014 durchgeführt werden, jedoch erweitert um ein vorheriges "leichtes Sandstrahlen" und dem anschließendem Aufbringen einer Deckversiegelung mit UV-Schutz. Entsprechende Angebote sind einzuholen.

4.4. Ansuchen um Grundkauf aus GST-Nr. 183/1, KG Brixlegg - Rieser Andreas, Mariahilfberg 1b

Herr Andreas Rieser beabsichtigt, bei seinem Haus Mariahilfberg 1b eine Baumaßnahme durchzuführen und benötigt dazu aus der angrenzenden Gemeindegrundparzelle GST-Nr. 183/1, KG Brixlegg einen entsprechenden Grundstücksstreifen.

Der Bauausschuss nahm an Ort und Stelle eine Besichtigung vor und stellt fest, dass Herr Rieser ein Konzept vorlegen soll, aus welchem der ungefähre Grundbedarf hervorgeht. Der Kaufpreis für den Grundstreifen soll entsprechend anderer gleichgelagerter Fälle jedenfalls €^o200,--/m² betragen.

Der Bauausschuss weist darauf hin, dass entsprechende Stellungnahmen (Forst, WLV) einzuholen sind und im Falle einer Bebauung sämtliche erforderliche Sicherungsmaßnahmen (Steinschlag, Straße, Wasserleitung, Kanal) zu Lasten des Antragsstellers gehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat schließt sich der Meinung des Bauausschusses an und legt für den Fall eines Grundkaufes an Hr. Andreas Rieser einen Preis von € 200,-- pro m² fest.

4.5. Fristverlängerung zur Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes

Das Örtliche Raumordnungskonzept hat bis zum 10.10.2014 seine Gültigkeit und muss laut gesetzlichen Vorgaben bis zu diesem Zeitpunkt überarbeitet, aktualisiert und vom Land verordnet (fortgeschrieben) sein. Widrigenfalls ergeben sich für die Gemeinde größte Nachteile, weil keine raumordnerischen Maßnahmen wie Umwidmungen von Bauland, Sonder- und Vorbehaltsflächen möglich werden (TROG § 31a).

Raumplaner DI. Stephan Filzer erläuterte dem Bauausschuss die Vorgehensweise bei der Überarbeitung und Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes. Die dafür erforderlichen Aufgaben nehmen voraussichtlich einen Zeitraum von zwei Jahren in Anspruch und es ist derzeit mit Kosten in der Höhe von ca. € 20.000,-- bis € 25.000,-- brutto zu rechnen.

In Brixlegg ist die Bevölkerungsentwicklung und der Baulandbedarf nicht, wie im Raumordnungskonzept aus dem Jahr 2004 prognostiziert, eingetreten. Von den mit „Z“-Widmung ausgewiesenen Baulandflächen mit einem Ausmaß von ca. 4,9 ha wurde lediglich 1 ha für Bebauungen benötigt und auch der prognostizierte Bevölkerungszuwachs ist entgegen dem Trend in anderen Gemeinden des Bezirkes äußerst gering. Es besteht damit die Möglichkeit, beim Amt der Tiroler Landesregierung einen Antrag um Fristverlängerung zur Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes einzubringen.

Für den Antrag ist ein Gemeinderatsbeschluss, eine Baulandbilanz, raumplanerische Stellungnahme, Analyse und Prognose der Bevölkerungsentwicklung sowie des Baulands- und Wohnungsbedarfes erforderlich.

Die Ausarbeitung der Unterlagen für einen Verlängerungsantrag dürfte voraussichtlich Kosten in der Höhe von € 1.500,-- bis € 2.000,-- mit sich bringen. Diese fallen nicht an, wenn das Raumplanungsbüro Filzer.Freudenschuss mit den Arbeiten für die Antragstellung eines Verlängerungsansuchens und die Überarbeitung (Fortschreibung) des Raumordnungskonzeptes beauftragt wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, beim Amt der Tiroler Landesregierung einen Antrag um Fristverlängerung zur Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes um 10 Jahre einzubringen. Der Auftrag zur Ausarbeitung der für den Verlängerungsantrag erforderlichen Grundlagen wird an das Planungsbüro für Architektur und Raumplanung Filzer.Freudenschuss, Wörgl vergeben. Der Antrag ist spätestens im Mai 2014 beim Amt der Tiroler Landesregierung einzubringen.

4.6. Beleuchtungsumbau im Bereich Herrnhausplatz

Von der Anschlussstelle Brixlegg / Kirche über den Herrnhausplatz zum WIPA Brixlegg wurde von der TIWAG für die Stromversorgung des WIPA Brixlegg ein Kabel verlegt. In diesem Zuge wurde für die Straßenbeleuchtung der Gemeinde ein Kabel mitgelegt und entsprechende Lichtpunkte gesetzt.

Für die erforderliche Ergänzung der Straßenbeleuchtung hinter der Raiba, im Bereich der Friedhofsmauer und beim Parkplatz vor dem Ärztehaus wurde von der IKB ein Angebot für die Straßenlampen eingeholt. Das Angebot für 4 Lichtpunkte beträgt inkl. Lieferung, Montage und Inbetriebnahme inkl. MWSt. € 11.148,--.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die zwei Lichtpunkte hinter der Raiffeisenbank um die Anbotssumme von ca. € 4.000,- aufgestellt und angeschlossen werden sollen. Die Beleuchtung im Bereich des Ärztehauses nur dann, wenn dafür vom Land entsprechende Finanzmittel gewährt werden.

4.7. Anpassung Beleuchtung Fußgängerübergang Kreuzung Burglechnerweg - B171

Seitens des Amtes der Tiroler Landesregierung, Abteilung Verkehrsrecht, werden im Bezirk Kufstein sogenannte Unfallhäufungsstellen überprüft. Im Zuge einer solchen Überprüfung wurde festgestellt, dass die Beleuchtung des Fußgängerüberganges über die B171 im Kreuzungsbereich Burglechnerweg - B171 nicht mehr den geltenden Vorschriften entspricht und dass diese seitens der Gemeinde anzupassen ist. Die Durchführung der Maßnahme wurde bereits urgirt.

Vom Bauamt wurde für die Durchführung der Arbeiten ein Angebot der IKB sowie eine grobe Kostenschätzung für die erforderlichen Grabungsarbeiten von der Fa. STRABAG eingeholt. Die Gesamtkosten für den normgemäßen Umbau des Fußgängerüberganges werden voraussichtlich € 12.000,- betragen. Diese Summe wurde im Budget 2013 vorgesehen.

Der Bauausschuss stellte fest, dass der Umbau erforderlich ist und schlug vor, die Arbeiten entsprechend den Angeboten zu vergeben. Für die Baumaßnahmen können vom Land im Rahmen der Schutzwegaktion Fördermittel beantragt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den erforderlichen Umbau der Beleuchtung und die Vergabe der Arbeiten laut Bauausschussbeschluss zustimmend zur Kenntnis.

5. Sportausschuss-Sitzung vom 02.04.2013 mit Beschlussfassung über:

5.1. Erstellung von Kriterien für Besuch der NMS1 Wörgl - Fußball

Vom Gemeinderat wurde in der letzten Sitzung festgestellt, dass für den Besuch der Neuen Mittelschule 1 Wörgl mit Schwerpunkt Fußball Kriterien ausgearbeitet werden müssen. Der Bürgermeister hat deshalb bei der Schule, wie auch beim Tiroler Fußballverband Informationen eingeholt.

In Tirol gibt es mehrere Mittelschulen mit einem Schwerpunkt aus dem Bereich des Sports. In Neustift die NMS für Schisport (Schi Hauptschule), in Imst die NMS für Klettern und in Wörgl die NMS1 für Fußball. Diese Schulen unterscheiden sich wesentlich von den Mittelschulen mit Neigungsthemen, weil für den Schwerpunkt eine hohe Stundenanzahl, ein professionelles fachbezogenes Training und auch eine enge Zusammenarbeit mit den Dachverbänden und Verbandstrainern vorgesehen ist. Die in Frage kommenden Schüler werden laut Auskunft des TFB (Peppi Gerl) durch fachkundige Verbandsorgane über einen längeren Zeitraum beobachtet und es ist nur bei entsprechend guter Beurteilung sowie nach bestandener Aufnahmeprüfung der Schulbesuch möglich.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass für den Besuch der NMS1 Wörgl – Fußball folgende Vorgaben zu erfüllen sind:

- a) Der Schulbesuch eines Brixlegger Schülers an der sprengelfremden Schule darf für die NMS Brixlegg keinen Nachteil mit sich bringen.*
- b) Der Schulbesuch an der NMS1 in Wörgl ist nur besonders talentierten und vom Tiroler Fußballverband ausgewählten Schülern möglich.*

5.2. Vereinsförderung für Sportvereine

Die Gemeinde zahlt für die Vereine am Jahresende automatisch und ohne Ansuchen eine laufende Vereinsförderung von aus.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass zukünftig die Vereine um die jährliche Vereinsförderung bis spätestens 15.10. des Jahres ansuchen müssen. Dem Ansuchen ist der Kassabericht der letzten Jahreshauptversammlung beizulegen. Verspätet eingebrachte Ansuchen sind zurückzuweisen.

6. Jugend- u. Freizeitausschuss-Sitzung vom 23.04.2013 mit Beschlussfassung über:

6.1. Jungbürgerfeier

Vom Jugend- und Freizeitausschuss wird einstimmig vorgeschlagen, die Jungbürgerfeier im heurigen Jahr abzuhalten. Der Gemeinderat soll jedoch die endgültige Entscheidung treffen, ob die Veranstaltung stattfinden soll oder nicht.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, im heurigen Jahr eine Jungbürgerfeier durchzuführen. Der Jugend- und Freizeitausschuss soll die Feier am Freitag, 30.08.2013 in der Aula der Neuen Mittelschule kostengünstig organisieren.

7. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten

7.1. Bestellung eines Stellvertreters für die Gemeindevertreterin im Sozial- und Gesundheitssprengel

Frau GR. Christine Sigl wurde zur Gemeindevertreterin im Sozial- und Gesundheitssprengel bestellt. Nachdem Frau Sigl bisher die Stelle der Stellvertreterin inne hatte, ist die Funktion neu zu besetzen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig GR. Johannes Mayr zum Stellvertreter der Gemeindevertreterin im Sozial- und Gesundheitssprengel bestellt und dieser nimmt die Wahl an.

7.2. Budgetüberschreitungen 2013

Der Prüfungsausschuss soll die im heurigen Jahr angefallenen Budgetüberschreitungen überprüfen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorlegen.

7.3. Ankauf einer Tormatte für Sportplatz

Die Spielgemeinschaft Brixlegg/Rattenberg/Reith will zum Schutz des Rasens im Torraum eine Matte ankaufen. Die Kosten für eine Matte in der Höhe von € 450,- werden von der Gemeinde Reith übernommen. Es wurde der Antrag gestellt, dass die zweite Matte von der Marktgemeinde Brixlegg angekauft werden soll.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die erforderliche Tormatte um € 450,- anzukaufen. Die Investition rechnet sich, weil durch diese der Rasen im Bereich des Tores nachhaltig geschont wird.

7.4. Vergabe Gemeindewohnung Marktstraße 14, Top 5 (ehem. Wildauer)

Nach dem Ableben des Paul Wildauer wurde die Wohnung Top 5 im Gemeindewohnhaus Marktstraße 14 frei und kann neu vergeben werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird der Sozial- und Wohnungsausschuss übereinstimmend mit der Vergabe der Wohnung Top 5 im Wohnhaus Marktstraße 14 beauftragt.

7.5. Baumsicherungsarbeiten Matzenpark

Im Matzenpark sind Baumsicherungsarbeiten erforderlich, weil durch die morschen Äste und Bäume Parkbesucher gefährdet werden.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, den Maschinenring mit den dringenden Arbeiten zu beauftragen und stimmt der entstehenden Budgetüberschreitung zu. Der Waldaufseher ist zur Beurteilung der Baumschneidearbeiten beizuziehen.

7.6. Freigabe Leasingfinanzierung EDV-Ausstattung Polytechnische Schule

Die EDV-Ausstattung für die Polytechnische Schule soll über ein Leasingmodell finanziert werden. Die hierfür erforderlichen Finanzmittel sind im Haushaltsplan 2013 vorgesehen.

Beschluss:

Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, die notwendige EDV-Ausstattung für die Polytechnische Schule über eine Leasingfinanzierung anzuschaffen.

8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- a) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den Stand des Rechtsstreites mit Siegfried Stainer. Herr Stainer will die vom Gemeinderat festgelegte Garagenmiete in der Höhe von € 50,--/Monat nicht bezahlen und beharrt auf der zwischen ihm und dem Vorbesitzer Dr. Scheidle ausgehandelte Miete in der Höhe von jährlich € 20,-- (bis 2022).
Nicht nachvollziehbar sind die Aussagen von Dr. Scheidle, der dem Bürgermeister gegenüber beim Kauf der Liegenschaft andere Auskünfte gegeben hat, als er sie jetzt im Gerichtsverfahren gibt.
- b) Beim Haus Lengauer in Mehrn sind im Bereich der unterhalb des Hauses verlegten Gemeindewasserleitung Risse entstanden und es müssen Reparaturarbeiten durchgeführt werden. Frau Elfriede Lengauer ist der Meinung, dass die Gemeinde die Wasserleitung verlegen muss und stellte auch einen Antrag um finanzielle Unterstützung der Sanierungsmaßnahmen. Frau Lengauer hat unter anderem auch den Volksanwalt eingeschaltet, um zu ihrem vermeintlichen Recht zu kommen.
Vom Gemeinderat wird dazu einstimmig festgestellt, dass weder die Wasserleitung verlegt, noch eine finanzielle Beihilfe gewährt werden soll. Es besteht keine Verpflichtung für die Verlegung der Gemeindeleitung und die Reparatur des privaten Wohnhauses muss wie in allen Fällen von den Hausbesitzern selbst finanziert werden. Ergänzend wird festgestellt, dass die von Lengauer genannten Reparaturkosten viel zu hoch angesetzt sind.
- c) Herr GR. Rupprechter weist darauf hin, dass die Beleuchtung beim Kriegerdenkmal defekt ist und repariert werden soll.
- d) GR. Wurm berichtet, dass die Wichtelfamilie auf der Terrasse eine Absperrung benötigt, um ein unbeaufsichtigtes Weglaufen von Kindern verhindern zu können. Die Absperrung soll vom Bauhof angefertigt und montiert werden.
- e) GR. Bernard erkundigt sich über die Benützungsmöglichkeiten der WC-Anlage beim Friedhof und den Budgetposten für ausgeschiedene Bürgermeister.
- f) Frau GR. Sigl stellt fest, dass die Zimmermoosstraße zahlreiche Schäden aufweist und fragt wegen der erforderlichen Asphaltierungsarbeiten an. Diese sind derzeit aus finanziellen Gründen nicht möglich.

- g) Der Bürgermeister berichtet, dass zur Sanierung der Gemeindestraßen beim Land ein Fonds eingerichtet wird. GR. Gwercher konnte erreichen, dass Brixlegg als eine der Pilotgemeinden in das Sanierungsprogramm aufgenommen wurde.
- h) GR. Mayr weist auf die Markierung des Fußgängerüberganges bei der Volksschule hin und berichtet, dass beim Hörhager im Hohlsteinweg sieben Autowracks abgestellt sind.

Nicht öffentlicher Teil

9. Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung. Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am _____ genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat